

Vereinsnachrichten

Mitgliederversammlung für 1969 am 14. März 1970, 16.15 Uhr im Museum für Naturkunde zu Freiburg i. Br.

Zu der Mitgliederversammlung waren 28 Mitglieder erschienen. Der 1. Vorsitzende, Herr SCHNETTER, begrüßte die Teilnehmer. Nachdem er die satzungsgemäße Einberufung der Mitgliederversammlung festgestellt hatte, gab er die Tagesordnung bekannt.

1. Bericht des 1. Vorsitzenden,
2. Bericht des Leiters der Ornithologischen Fachschaft,
3. Bericht des Rechners,
4. Bericht des Schriftleiters (mit Bericht über den Stand der Wutach-Monographie),
5. Satzungsänderungen,
6. Neuwahl des 1. und 2. Vorsitzenden,
7. Verschiedenes.

Zuerst gedachten die Anwesenden der seit der letzten Versammlung verstorbenen Mitglieder:

KARL STROHM, Prof. a. D., Freiburg i. Br.	Mitglied	seit 1907
	Ehrenmitglied	„ 1957
ALFONS SCHWÖRER, Oberstudiendirektor i. R., Freiburg i. Br.	Mitglied	„ 1931
	Ehrenmitglied	„ 1957
IRMGARD EISELE, Oberstudienrätin, Dr., Freiburg i. Br.	Mitglied	„ 1949
ALFONS FISCHER, Agrargeograph, Dr., Donaueschingen	„	„ 1950
ROSEL MOSER, Oberin, Freiburg i. Br.	„	„ 1953
GEORG WERNER, Dr. med., Freiburg i. Br.	„	„ 1958
OTTO ERNST SUTTER, Schriftsteller, Gengenbach	„	„ 1959
HEDWIG BLECHSCHMIDT, Dr. med., Freiburg i. Br.	„	„ 1962
ANNA LEMPERT, Oberlehrerin, Freiburg i. Br.	„	„ 1963

Professor KARL STROHM's ganze Liebe galt neben seinen Schülern der Natur. Schon als junger Mensch interessierte er sich ganz besonders für die Tierwelt, und vor allem hatte es ihm die bunte Formenfülle der Insekten angetan. Er hat sie sein Leben lang mit Hingabe und Begeisterung beobachtet, gesammelt und fotografiert. Er trat in engen Kontakt mit Fachkollegen und anderen Insektenspezialisten und war als Mitbegründer des Badischen Entomologischen Vereines beteiligt. Für das große, international bekannte entomologische Werk „Die Fliegen der paläarktischen Region“ hat er, solange es seine Gesundheit erlaubte, wertvolles Material zusammengetragen. Zum Badischen Landesverein für Naturkunde und Naturschutz fand er schon als junger Student und gehörte ihm über 63 Jahre als treues Mitglied an. Er hat zahlreiche wissenschaftliche Abhandlungen in den „Mitteilungen“ des Landesvereines veröffentlicht. Dabei galt seine ganz besondere Liebe dem Kaiserstuhl mit seinen südlichen Faunenelementen. Er wurde zum besten Kenner der Insekten des Kaiserstuhles und legte eine umfangreiche Sammlung davon an. So konnte er zu unserer Kaiserstuhlmonographie zwei schöne und wertvolle Artikel beisteuern über die Insekten und über die Tiergeographie, beide mit prächtigen Abbildungen geschmückt. Wir haben ihn

dafür 1957 anlässlich seiner 50jährigen Mitgliedschaft zu unserem Ehrenmitglied ernannt. Als er Ende 1969 seinen Hausstand auflöste, um in ein Pflegeheim übersiedeln, vermachte er sein gesamtes wissenschaftliches Material, die reichen Sammlungen und die nicht weniger wertvolle wissenschaftliche Bibliothek dem Landesverein. Es war uns vergönnt, ihm für diese Schenkung noch unseren herzlichsten Dank auszusprechen.

Oberstudiendirektor ALFONS SCHWÖRER wurde am 12. 3. 1882 in Lauf bei Bühl als Sohn eines Hauptlehrers geboren. Nachdem er in Freiburg das Berthold-Gymnasium besucht hatte, studierte er an den Universitäten Freiburg und München von 1901 bis 1906 Naturwissenschaften und war anschließend an den Gymnasien in Konstanz und Singen tätig. Schon 1911 wurde er zum Rektor des Vorseminars in Villingen bestellt. 1968 ging er in gleicher Eigenschaft nach Lahr/Schw. Als dieses Vorseminar 1921 aufgelöst wurde, hat man ihm unter Ernennung zum Oberstudiendirektor die neugegründete Aufbau-Oberrealschule in Lahr übertragen. Diese Schule formte er zu einer weit über die Grenzen Badens hinaus bekannten Lehranstalt. 1934 enthoben ihn die damaligen Machthaber als Anstaltsleiter und versetzten ihn nach Freiburg, wo er bis zu seiner Zuruhesetzung im Jahre 1949 am Goethegymnasium als Mathematikprofessor wirkte. ALFONS SCHWÖRER war ein großer Naturfreund. Er vermochte sowohl die angehenden Lehrer als auch die Schüler der Oberrealschule für die Schönheiten der Natur zu begeistern, indem er mit ihnen, so oft es nur möglich war, durch die badische Heimat wanderte.

Dem Badischen Landesverein gehörte A. SCHWÖRER seit 1931 an; 32 Jahre — von 1936 bis 1968 — hat er ununterbrochen in vorbildlicher Weise das schwere Amt des Rechners im Verein geführt. Ihm war es vor allem zu verdanken, daß die finanziellen Verhältnisse des Vereins auch in den schweren Zeiten der Nachkriegsjahre gesund geblieben sind. 1957 wurde er anlässlich seines 75. Geburtstages zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt.

Der 1. Vorsitzende M. SCHNETTER legte an seinem Grabe einen Kranz nieder und sprach den Dank aus für die jahrzehntelange aufopferungsvolle Tätigkeit für den Verein.

Vor einem Jahr war der Mitgliederstand des Vereins 511. Inzwischen sind 9 Mitglieder gestorben und 9 ausgetreten; erfreulicherweise konnten demgegenüber 30 Neuzugänge getätigt werden. So hat der Verein am 1. März 1970 einen Mitgliederbestand von 523, davon 230 Freiburger und 293 Auswärtige.

Herr SCHNETTER gedachte dann der ältesten Mitglieder des Vereins und dankte ihnen für ihre Treue. Rechtsanwalt Dr. HANS NEUMANN, Heidelberg, ist 72 Jahre Mitglied; Kloster BEURON 65 Jahre. — 50 Jahre Mitglied sind: HEINRICH ANDRES, Bonn; Prof. Dr. LUDWIG ARMBRUSTER, Lindau; Prof. i. R. FRIEDRICH BOEHMEL, Freiburg; FÜRSTL. FÜRSTENBERGISCHE KAMMER, Abt. für Kunst und Wissenschaft, Donaueschingen; SCHWARZWALDVEREIN, ORTSGRUPPE WALDSHUT; Prof. Dr. ERNST VOGT, Freiburg i. Br.; Prof. Dr. WALTER ZIMMERMANN, Tübingen. — 45 Jahre Mitglied sind Apotheker ANTON SCHERER, Karlsruhe, und Baurat i. R. ERICH WAGNER, Freiburg i. Br. — 40 Jahre gehören dem Verein Oberreg.-Vermessungsrat i. R. OTTO KARLE, Freiburg i. B., und die KREISLANDWIRTSCHAFTSSCHULE MÜLLHEIM an. — 35 Jahre Mitglied sind: Prof. Dr. WALDEMAR JACOBI, Edingen; Oberstudienrätin GERTRUD MERGENTHALER, Freiburg i. Br.; Dr. FRITZ MOOG, Limburgerhof; MUSEUM FÜR NATURKUNDE, Freiburg i. Br.; HANS-FERDINAND SCHULZ, Buchhändler, Freiburg i. Br. — 30 Jahre

gehört Oberstudiendirektor i. R. Dr. ARTUR GOEBEL, Freiburg i. Br., dem Verein an.

Im vergangenen Jahr veranstaltete der Verein 7 Vorträge im Museumshörsaal bzw. im Hörsaal des Geologischen Instituts. Eine Filmvorführung fand im „Haus der Jugend“ statt, und zwei Vorträge wurden gemeinsam mit der Kreisgruppe des Deutschen Bundes für Vogelschutz in der Universität bzw. im „Jägersaal“ der „Alten Burse“ abgehalten:

20. 1. Dr. G. PHILIPPI, Landessammlungen für Naturkunde, Karlsruhe: „Als Botaniker in Spitzbergen“ (mit Farblichtbildern).
22. 1. Filmvorführung als Ergänzung zum Vortrag „Tschechoslowakische Heilbäder“ von Prof. Dr. K. SAUER im November 1968. „Landschaft und heilende Thermen in der Slowakei“ (Farbfilme über Sliač, Trenčianske, Teplice und Bardejov). Einführung Prof. Dr. K. SAGER.
3. 2. Dr. G. ENDRISS, Freiburg i. Br.: „Über den Weinbau in Burgund“ (mit Farblichtbildern).
3. 3. Oberforstrat Dr. R. ZUNDEL, Freiburg i. Br.: „Landschaftspflege an Bächen und Seen“ (mit Farblichtbildern).
12. 3. Oberforstrat i. R. H. KLEIBER, Burg-Höfen b. Freiburg i. Br.: „Streifzüge durch Süd- und Südwestafrika“ (mit Farblichtbildern).
22. 3. Oberregierungsbiologe Dr. R. GEISLER, Gundelfingen bei Freiburg i. Br.: „Gewässer, Urwald und Menschen im Amazonenstromgebiet“ (mit Farblichtbildern).
18. 10. PETER KUHLEMANN, Einfeld: „Das Jahr meiner Tiere“ (Farblichtbilder und Farbfilm über die Welt der Robben und Seevögel der Nordsee).
27. 10. Oberforstrat i. R. HANS KLEIBER, Burg-Höfen bei Freiburg i. Br.: „Botanische Streifzüge durch Süd- und Südwestafrika — besonders Wüsten- und Trockengebiete“ (mit Farblichtbildern).
24. 11. Oberstudienrat Dr. D. MEYER-OEHME, Allensbach: „Auf Kundfahrten in Afghanistan“ (mit Farblichtbildern).
8. 12. Dipl.-Geologe Dr. H. PRIER, Freiburg i. Br.: „Probleme der Wasserversorgung in Westafrika (Kamerun)“ (mit Farblichtbildern).

Die 10 Veranstaltungen des Vereins waren im Durchschnitt von 60 Personen besucht; Heubörsen wurden keine abgehalten.

1969 fanden 7 Exkursionen und der Besuch einer Pilzausstellung statt:

23. 2. Wasservogelexkursion in das Gebiet „Taubergießen“ und Rheinstau Weisweil. — Führung: F. SAUMER, H. OPITZ.
18. 5. Ornithologische Exkursion in das Gebiet „Taubergießen“. — Führung: F. SAUMER, G. HOLZWARTH.
1. 6. Geologische Exkursion in das Gebiet Isteiner Klotz. — Führung: Dr. O. WITTMANN, Lörrach. — Steinbruch Kleinkems — Steinbruch Lonza — Isteiner Klotz — Engetal — Steinbruch Mach-Institut — Isteiner Schwellen.
15. 6. Botanische Exkursion in die Wiesen am Schönberg. Führung: W. KUNZ. Merzhäuser — Jesuitenschloß — Hasenbuck — Gaisbühl — Berghäuser Kapelle — Schönberggipfel — Merzhäuser.
22. 6. Botanische und flechtenkundliche Exkursion in den nördlichen Hotzenwald. Führung: D. KNOCH, V. WIRTH. St. Blasien — Urberg — Wittenschwand — Flachmoore, Weiden, Wiesengesellschaften.
6. 7. Petrographische und botanische Exkursion in den südlichen Kaiserstuhl. Führung: I. BARANYI, K. BURGATH (Petrographie), V. WIRTH (Botanik). Bötzingen — Nommensohl — Hundskelhe — Gierstein — Bitzenberg — Kirchberg — Oberrotweil — Rückfahrt Breisach — Freiburg.
14. 9. Fahrt zur großen Pilzausstellung in Emmendingen (Gymnasium). Veranstalter:

Dr. H. BURCKHARDT, D. KNOCH. Demonstration charakteristischer Pilzarten aus Schwarzwald, Vorbergzone und Rheinebene durch die Veranstalter.

21. 9. Pilzkundliche Exkursion in das Gebiet Emmendingen — Landeck. Führung: Dr. H. BURCKHARDT, D. KNOCH.

An den 8 Exkursionen haben 327 Personen teilgenommen, im Durchschnitt also 41.

Der Vorsitzende bedankte sich bei den Rednern und Exkursionsleitern und sprach ebenfalls den Dank an das Regierungspräsidium Südbaden aus, das auch im vergangenen Jahr den Druck der „Mitteilungen“ durch eine Beihilfe von DM 6000,— förderte.

Weiterhin gab der Vorsitzende bekannt, daß der Verein im vergangenen Jahr zwei Protestschreiben an das Regierungspräsidium gerichtet habe wegen der Gefährdung der Gänsesäger in der Wutachschlucht und gegen den geplanten Abbau im Gebiet des Isteiner Klotzes.

Der Vorsitzende hat außerdem an den Herrn Oberbürgermeister der Stadt Freiburg den Antrag gestellt, daß das Gebiet um den sogenannten „Spemann-Weiher“ am Schlierberg nahe der Gemarkungsgrenze Merzhausen zu einem Park umgestaltet werden solle und den Namen „Hans-Spemann-Park“ erhalten möge. Aus diesem Weiher bezog der bekannte Freiburger Zoologe und Nobelpreisträger mit seinen Mitarbeitern früher das Tiermaterial für seine berühmte Forschungsarbeit. Prof. SPEMANN wäre im vergangenen Jahr 100 Jahre alt geworden.

Im Rahmen des Europäischen Naturschutzjahres 1970 konnte Prof. Dr. H.-J. ELSTER, Direktor des Limnologischen Instituts der Universität Freiburg, für einen Vortrag mit dem Titel „Verantwortung des Menschen für seine Umwelt“ gewonnen werden.

Die Exkursionen im Sommer 1970 sollen dementsprechend in bekannte Naturschutzgebiete führen.

Auf einer botanischen Exkursion im Juni 1969 in den Hotzenwald unter Leitung unserer Mitglieder D. KNOCH und V. WIRTH ist bei Besichtigung bedrohter Pflanzenstandorte spontan aus dem Kreis der Teilnehmer der Vorschlag gemacht worden, Mittel für solche bedrohten Standorte zu sammeln. Herr KNOCH hat darauf seinerseits dem Vorstand vorgeschlagen, einen Naturschutzfonds durch Einrichten eines Spendenkontos zu gründen. Der Vorstand hat folgende Maßnahmen beschlossen, die von der Mitgliederversammlung gebilligt wurden:

1. Der Verein errichtet ein Konto, auf das Spenden von Mitgliedern und Freunden eingezahlt werden können.
2. Das Konto erhält den Namen „Dr.-ERWIN-SUMSER-Naturschutzfonds“.
3. Die Mittel dieses Fonds werden ausschließlich für die Pacht oder Pflege, eventuell den Kauf solcher bedrohten Standorte ausgegeben. Letztes Ziel ist, diese von den amtlichen Stellen unter Naturschutz stellen zu lassen.
4. Über die Verwendung der Mittel entscheidet ein Ausschuß.
5. Die Namen der Spender werden in den „Mitteilungen“ veröffentlicht (vgl. S. 449).

In Anerkennung ihrer Verdienste um die Schaffung des Naturschutzgebietes „Arlesheimer See“ wurden die Herren H. KLEIBER und M. SCHNETTER bei der Jahresversammlung des Deutschen Bundes für Vogelschutz in Freiburg mit dessen goldenem Ehrenzeichen ausgezeichnet.

Zum Schluß seines Berichtes dankte der 1. Vorsitzende den übrigen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

Hierauf gab der Leiter der Ornithologischen Fachschaft, Herr K. WESTERMANN, seinen Bericht.

Herr K. BÜRGER, der am 14. 6. 1969 das Amt des Rechners von Herrn B. SCHWÖRER übernommen hatte, erstattete den Kassenbericht:

Einnahmen:	DM	Ausgaben:	DM
Beiträge	6 798,00	Mitteilungen	11 588,08
Zeitschriften	437,10	Bücher	153,50
Sonstiges (Zuschuß		Beiträge	70,00
Reg.-Präs., Zins,		Vorträge, Exkursionen	240,00
Bettelkasse)	7 817,79	Büro-Ausgaben	127,52
Gesamteinnahmen	15 052,89	Porto	1 170,65
		Spesen, Versicherung	284,83
		Sonstiges	423,12
		Sparbuch	521,74
		Giro	140,74
		Postscheck	332,57
		Barbestand	0,14
		Gesamtausgaben	15 052,89

Herr E. STRAUSS, der zusammen mit Herrn W. JENNE die Rechnungsführung geprüft und in Ordnung gefunden hatte, beantragte, dem Rechner Entlastung zu erteilen; dies geschah einstimmig. Der Vorsitzende dankte Herrn K. BÜRGER für seine gewissenhafte Arbeit.

Hierauf gab Herr K. SAUER den Bericht des Schriftleiters, der nachstehend folgt.

Heft 1 des Bandes 10 der Neuen Folge der Mitteilungen mit 260 Druckseiten wurde im Dezember 1969 an die Mitglieder ausgeliefert. Durch äußerst sorgfältige Druckvorbereitung war es möglich, den Gesamtpreis pro Druckbogen bei 939,20 DM zu halten, was gegenüber dem 1968 erschienenen Heft eine Einsparung von je 11,80 DM brachte. Gegenüber 1967 sind die Preise allerdings um 200 DM pro Druckbogen gestiegen. Ohne die Beihilfe des Regierungspräsidiums wäre die Herstellung des Heftes in Ausmaß und Inhalt nicht möglich gewesen, wofür der Schriftleiter besonders dankbar war. Herr SAUER bestätigte den Autoren, daß sie ihre Manuskripte kürzer und sorgfältiger gestalten als in früheren Jahren, bat aber um äußerste Beschränkung auf das unbedingt Notwendige nach Umfang und Illustration.

Die Beiträge für Heft 2, das im Oktober 1970 erscheinen soll, liegen bereits nahezu vollständig als Manuskripte vor, so daß die termingerechte Auslieferung gewährleistet ist, sofern bei der Druckerei keine Verzögerungen eintreten.

Zur Wutachmonographie berichtete der Schriftleiter, daß sie aufgrund eingehender Besprechungen mit den zuständigen Organen der Kultusverwaltung des Landes zweckmäßigerweise im Selbstverlag des Vereines erscheine. Die Beihilfemöglichkeiten seien bei dieser Editionsart günstiger. Für die Gesamtherstellung sind nach einer Kalkulation aufgrund des Preisgefüges im Druckgewerbe vom November 1969 80 000 DM erforderlich, von denen der Verein mindestens 20 000 DM aufbringen muß. Sie sollen durch Subskription und Spenden beigebracht werden. Er gab bekannt, daß er die Landkreise, welche von der Wutach berührt werden, angeschrieben und um Unterstützung gebeten habe. Ein Landkreis hat bereits zu-

gesagt, Exemplare im Wert von 2000 DM abzunehmen (zur Zeit der Drucklegung des gegenwärtigen Heftes hat ein zweiter ebenfalls dieselbe Summe zur Verfügung gestellt). Herr SAUER appellierte an alle Mitglieder, Spenden zu besorgen und diese mühevollen Arbeit nicht allein der Schriftleitung und dem übrigen Vorstand zu überlassen. Der Antrag auf Übernahme der restlichen Kosten aus Naturschutzmitteln des Kultusministeriums Baden-Württemberg durch diese Behörde ist am 19. 1. 1970 gestellt worden. Er hoffe auf einen positiven Bescheid. Treffte dieser ein, so sei die Drucklegung noch 1970 möglich. Bevor die Finanzierung nicht gesichert sei, werde er die Monographie nicht in Druck geben.

Herr SCHNETTER dankte dem Schriftleiter für die mühevollen und zeitraubende Arbeit.

Zu Punkt 5 „Satzungsänderungen“ gab der Vorsitzende bekannt, daß die Herren B. SCHWÖRER (als 2. Rechner) und W. WIMMENAUER (als 1. Schriftführer) zurücktreten. Eine Satzungsänderung in der Form, daß künftig wieder ein Rechner und ein Schriftführer tätig sein sollen, wurde von der Versammlung einstimmig ohne Enthaltung angenommen. Herr K. BÜRGER und Herr P. LÖGLER führen diese Ämter weiter.

Herr M. SCHNETTER gab sodann bekannt, daß er sich aus gesundheitlichen Gründen veranlaßt sehe, das Amt des 1. Vorsitzenden niederzulegen. Ebenso bat Herr E. HUNGERER darum, ihn aus Altersgründen aus dem Amte als 2. Vorsitzenden zu entlassen. Herr SCHNETTER bat Herrn K. SAUER, die Leitung der Versammlung für die Wahlen zu übernehmen. Herr Sauer würdigte zunächst die Verdienste Herrn SCHNETTER's, der 15 Jahre als Vorsitzender dem Verein Vorstand und stets mit größtem Eifer und hohem persönlichem Einsatz seine Geschicke geleitet hat. Er schlug der Versammlung vor, Herrn SCHNETTER zum Ehrenvorsitzenden des Vereins zu ernennen; dieser Vorschlag wurde von allen Anwesenden einstimmig angenommen. Herr HUNGERER, der seit 1926 dem Verein angehört und seit 1962 als 2. Vorsitzender tätig war, hat sich besonders der praktischen Naturschutzarbeit angenommen. Mit Erfolg hat er sich vor allem für die Erhaltung von Orchideenstandorten in der Umgebung Freiburgs eingesetzt. Auch ihm sprach Herr SAUER den Dank des Vereins aus für seine unermüdlige Tätigkeit; sein Vorschlag, Herrn HUNGERER zum Ehrenmitglied zu ernennen, wurde ebenfalls einstimmig angenommen.

Für das Amt des 1. Vorsitzenden schlug Herr SAUER der Versammlung Herrn Dr. H. PRIER, Dipl.-Geologe beim Geologischen Landesamt Baden-Württemberg, vor. Herr PRIER hat früher schon aktiv beim Verein für Naturkunde in Mannheim und bei der Kreisstelle für Naturschutz mitgearbeitet. Leider war er aus dienstlichen Gründen an der Teilnahme an der Mitgliederversammlung verhindert. Bei zwei Stimmenthaltungen wurde der Vorschlag, Herrn PRIER zum 1. Vorsitzenden zu wählen, angenommen. Für das Amt des 2. Vorsitzenden schlug Herr SAUER Herrn Studienrat D. KNOCH, Emmendingen, vor. Herr KNOCH war seit Jahren als Leiter der Fachschaft für Ornithologie tätig und hat auch sonst aktiv am Vereinsleben, insbesondere durch Führungen auf Exkursionen, teilgenommen. Mit einer Stimmenthaltung wurde Herr KNOCH zum 2. Vorsitzenden gewählt. Herr KNOCH nahm die Wahl an.

Unter Punkt 7 „Verschiedenes“ wurde von der Mitgliederversammlung über die Tätigkeit des „ERWIN-SUMSER-Naturschutzfonds“ diskutiert. Herr KNOCH gibt an anderer Stelle den Bericht über diese Einrichtung.

HERR WESTERMANN wies darauf hin, daß durch auswärtige Veranstaltungen erhöhte Mitgliederwerbung betrieben werden könne. Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten sollen solche Veranstaltungen durchgeführt werden.

M. SCHNETTER

P. LÖGLER

Dr.-ERWIN-SUMSER-Naturschutzfonds

Der Badische Landesverein hat, wie allen Mitgliedern am 1. 9. 1969 mitgeteilt wurde, einen Dr.-ERWIN-SUMSER-Naturschutzfonds gegründet, dessen Aufgabe es ist, die Naturschutzaufgaben des Staates zu unterstützen und zu ergänzen. Eines der Hauptanliegen des Naturschutzes ist die Erhaltung wertvoller Pflanzen- und Tierstandorte, die durch den beschleunigten Strukturwandel in der deutschen Landwirtschaft in stärkstem Maß bedroht sind. Es handelt sich dabei meist um sogenannte „Minderertragsböden“, die entweder aufgestockt, entwässert oder gedüngt und damit einer intensiveren Nutzung zugeführt werden sollen. Damit verschwinden aber unwiderruflich Quellmoore, Berg- und Sumpfwiesen, Trocken- und Halbtrockenrasen und andere extensiv bewirtschaftete Pflanzengesellschaften. Dem Verein sind zahlreiche derartige bedrohte Standorte bekannt. Er bittet seine Mitglieder um Meldung weiterer ihnen bekannter Beispiele. Daneben gibt es noch viele andere Objekte botanischer, zoologischer und geologischer Art, die des Naturschutzes dringend bedürfen.

Auf einer botanischen Exkursion in den Hotzenwald unter Leitung unserer Mitglieder D. KNOCH und V. WIRTH ist bei Besichtigung solcher Standorte spontan aus dem Kreise der Teilnehmer der Vorschlag gemacht worden, Mittel für solche bedrohten Standorte zu sammeln. Herr KNOCH hat darauf seinerseits dem Vorstand vorgeschlagen, einen Naturschutzfonds durch Einrichten eines Spendenkontos zu gründen. Der Vorstand hat mit Zustimmung der Mitgliederversammlung vom 14. 3. 1970 folgende Maßnahmen beschlossen:

1. Der Verein errichtet ein Konto, auf das Spenden von Mitgliedern und Freunden eingezahlt werden können.
2. Das Konto erhält den Namen „Dr.-ERWIN-SUMSER-Naturschutzfonds“.
3. Die Mittel dieses Fonds werden für allgemeine Naturschutzbelange, insbesondere für die Pacht oder Pflege, eventuell für den Kauf solcher bedrohten Grundstücke ausgegeben. Letztes Ziel ist, die Grundstücke von den amtlichen Stellen unter Naturschutz stellen zu lassen.
4. Über die Verwendung der Mittel entscheidet ein Ausschuß, dem gegenwärtig folgende Mitglieder angehören: K. BÜRGER, E. HUNGERER, H. KLEIBER, MANN, O. WILMANNS und ein Vertreter der Bezirksstelle für Naturschutz D. KNOCH, P. LÖGLER, H. PRIER, K. RASBACH, M. SCHNETTER, K. WESTER- und Landschaftspflege Südbaden. Als Leiter des Ausschusses wurde D. KNOCH bestellt.
5. Die Namen der Spender werden in den „Mitteilungen“ veröffentlicht.

Bis zum März 1970 sind auf das Spendenkonto über 1700,— DM eingegangen.

Genauer Konstostand am 24. 3. 1970: 1761,— DM

Für diese erfreuliche Summe sei im Namen von Vorstand und Ausschuß allen Spendern recht herzlich gedankt. Folgende Mitglieder und Freunde haben zwi-

schen 5,— DM und 100.— DM — im Durchschnitt ergibt sich eine Spende von knapp 40,— DM — gespendet:

Prof. Dr. K. ASAL, Freiburg; H. BUCHLEITHER, Malterdingen; Dr. K. DUMKOW, Freiburg; E. FALK, Freiburg; Dr. E. FISCHER, Göttingen; P. FISCHER, Freiburg; Dr. F. FRESLE, Freiburg; L. GREBE, Staufen; Gräflich DOUGLAS'sches Rentamt, Langenstein üb. Singen; F. v. GÖLER, Freiburg; Dr. R. GUMPRECHT, Freiburg; E. HAUSRATH, Freiburg; Dr. Dr. F. JÜNGER, Überlingen; Prof. Dr. F. KIRCHHEIMER, Freiburg; Prof. Dr. W. KOTTE, Freiburg; F. KRÖHN, Müllheim; CH. LORBEER, Freiburg; Dr. E. MACPHERSON, Freiburg; Prof. B. MERTEN, Ühlingen; M. MEZ, Freiburg; W. MÜLLER, Konstanz; R. NUFER, Freiburg; E. PRENZEL, Freiburg; Dr. K. RASBACH, Glotterbad; M. REISNER, Freiburg; A. RITTWEGGER, Freiburg; Dr. E. SCHILLINGER, Freiburg; Prof. Dr. E. SCHMID, Basel; E. SCHNETTER, Freiburg; Dr. M. SCINETTER, Metzhausen; SCHWARZWALDVEREIN Ortsgruppe Neustadt/Schw.; T. SCHWIND, Lörrach; Dr. M. STAUDINGER, Freiburg; H. STOCK, Freiburg; P. STRASSMANN, Freiburg; Dr. F. WACKER, Lehen b. Freiburg; G. WAHL, Freiburg; K. WIEMHOFF, Müllheim; Dr. O. WITTMANN, Lörrach; Prof. Dr. Dr. E. WOLF, Oberrotweil; Dr. W. WOLFART, Freiburg; G. WÜTTIG, Neustadt/Schw.; Dr. R. ZUNDEL, Freiburg;

ferner das Sammelergebnis der Hotzenwaldexkursion vom 22. 6. 1969 (Führung: D. KNOCH, V. WIRTH) mit 85,— DM und 66,50 DM von unbekanntem Spendern.

Wir bitten alle Mitglieder und Freunde um weitere Spenden auf das Konto „Dr.-ERWIN-SUMSER-Naturschutzfonds“ Nr. 5 310 427 bei der Öffentlichen Sparkasse Freiburg i. Br.

M. SCHNETTER

D. KNOCH

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1969-1972

Band/Volume: [NF_10](#)

Autor(en)/Author(s): Schnetter Martin, Knoch Dieter

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten \(1970\) 442-449](#)